

KONZEPT DER THEATERPÄDAGOGISCHEN ARBEIT

1. Warum überhaupt das ganze Theater !?
2. Arbeitsmodelle
3. Arbeitsweisen

1. Warum überhaupt das ganze Theater !?

Theater fordert uns auf uns selber kennenzulernen, es lässt uns zittern, zweifeln und es bringt uns dazu mutig zu sein und die Dinge immer wieder neu zu greifen. Insbesondere in der Schulzeit und im Kampf mit dem Erwachsenwerden, kann uns Theater helfen uns selber klarer zu sehen; wir können verschiedene Rollen ausprobieren um unsere eigenen zu finden, wir lernen uns selber und anderen zu vertrauen und ein wenig selbstbewusster unseren eigenen Weg zu gehen. Auf der anderen Seite lässt uns Theater aber auch in Kontakt und Austausch treten. Zunächst mit unserem Spielpartner, dessen Worten und Reaktionen wir genau lauschen um wahrhaftig auf sie zu reagieren und anschließend mit dem Publikum, das uns beobachtet und spiegelt ob wir wirklich meinen, was wir da auf der Bühne sagen. Theater kann befreien, es ermöglicht im Spielen alles hinter sich zu lassen und einfach im Moment zu sein. Es stärkt unsere Gemeinschaft zusammen etwas zu erschaffen, ein Stück auf die Bühne zu bringen oder einfach zusammen zu lachen.

Gerne möchte ich den SchülerInnen die Möglichkeit geben, Theater zu erleben, besondere Momente zu schaffen und sie dadurch für ihren eigenen Weg zu stärken.

2. Arbeitsmodelle

Klassenspiel 8. Klasse

Beim Klassenspiel in der 8. Klasse wird meist anhand einer literarischen Vorlage gearbeitet, die mit der Klasse zusammen ausgewählt wird.

Im Arbeitsprozess über 4 Wochen lernen die Schüler die zu spielende Figur immer besser kennen und sich selbst mit ihr zu verbinden. Es geht darum wirklich in die Rolle zu schlüpfen und mit den Spielpartnern in Kommunikation zu treten. Beginnend mit Basisübungen zu schauspielerischem Ausdruck und Sprache wird anschließend das Stück Szene für Szene geprobt. Mein Anliegen ist es einen Rahmen zu finden, der allen

SchülerInnen die Möglichkeit bietet sich selbst zu entfalten und in die Rollen hinein zu wachsen. Das Klassenspiel ist auch immer eine Herausforderung für die Klassengemeinschaft – die Klasse muss sich als Gruppe sehen, die gemeinsam etwas auf die Bühne bringt, sie muss zusammenarbeiten und alle müssen miteinbezogen werden. Da dieser Prozess am Ende aber mit einer erfolgreichen Aufführung belohnt wird, ist in jedem Fall eine Stärkung der Klassengemeinschaft spürbar. Die SchülerInnen werden auch in die Arbeitsabläufe rund um das Stück miteinbezogen, gemeinsam wird das Bühnenbild gebaut, Kostüme gestaltet und ein Programmheft/Plakate für die Aufführung entworfen.

Klassenspiel 12. Klasse

In der 12. Klasse kann das Stück anhand eines Themas, eines Filmes oder einer literarischen Vorlage entwickelt werden. Von der Stückauswahl bis zur Gestaltung des Bühnenbildes, der Kostüme, der Technik und des gesamten Aufführungsabends liegt hier die Verantwortung bei den SchülerInnen. Es liegt auch in ihrer Hand Sponsoren anzusprechen, um die durch Plakate, Flyer, Bühnenbild, Kostüme und Ausstattung entstandenen Kosten zu decken.

Ich arbeite mit schauspielerischen, körperlichen, stimmlichen und sprachlichen Übungen und setze anschließend, durch die konkrete Arbeit an den Szenen, das Stück zusammen.

Die SchülerInnen haben die Möglichkeit all ihre Fähigkeiten einzubringen, individuelle Talente, beispielsweise in Musik oder Tanz können miteinbezogen werden, genauso wie technische Fähigkeiten. Es ist der Klasse überlassen zu entscheiden, wie die Präsentation aussehen wird, meine Aufgabe ist es zu begleiten, zu neuen Ideen anzuregen, auf den dramaturgischen Bogen des Stückes zu achten und den schauspielerischen Ausdruck zu fördern.

Beispiel eines zeitlichen Ablaufs – Probenzeit 4 Wochen

davor: Stückauswahl, Besetzung

Woche 1 – Leseproben

Stück Szene für Szene am Tisch lesen, Fragen klären, erste Ideen zur Figur entwickeln. Verschiedene Arbeitsgruppen entwickeln Konzept für Bühnenbild, Kostüme, Musik etc.

Woche 2 und 3 – Szenenproben

Szenen einzeln proben, Figuren weiter entwickeln, Szenen zusammensetzen.

Woche 4 – Endproben

Das ganze Stück durchspielen, zunehmend weniger Unterbrechungen, mehr Freiheit im Spiel. Gespür für ganzes Stück, Dynamik und Spannungsbogen entwickeln.

Premiere und 2-3 weitere Aufführungen

Theaterarbeit in der Unterstufe

In der Unterstufe kann Theaterarbeit noch ganz viel Spiel sein. Sich allein und in der Gruppe bewegen und wahrnehmen, in verschiedene märchenhafte Rollen schlüpfen oder Tiere spielen regt die Phantasie an, fördert die Selbstwahrnehmung und Sensibilität.

Mit viel Spiel und Spaß kann, entweder in einer Projektwoche oder fortlaufend über einige Wochen, ein kleines Projekt entstehen und zur Aufführung gebracht werden. Ebenso kann der theoretische Unterricht aufgelockert werden, indem wir uns nicht nur mit Denken sondern auch mit Fühlen und Wollen beschäftigen.

Theater AG

Für SchülerInnen der 8. - 13. Klasse biete ich eine Theater AG an. Besonders interessierten SchülerInnen wird hier die Möglichkeit gegeben, sich noch intensiver mit Theater und Schauspiel zu beschäftigen. In einem abgesteckten Zeitrahmen kann ein Stück zusammen erarbeitet werden, in dem sich jeder in gewünschtem Maße einbringen kann.

Theaterarbeit und oder Sprecharbeit mit dem Lehrerkollegium

Gerne biete ich Ihnen auch in einer Projektzeit oder einem fortlaufenden Abendkurs einen künstlerischen Ausgleich zur täglichen Arbeit an.

Sprech- und Stimmtraining

In Einzelarbeit oder in der Gruppe wird in künstlerischer Form mit Lyrik oder Prosatexten gearbeitet. Sprachliche Fähigkeiten werden erweitert und das Sprechen vor Publikum geübt. Ebenso bieten bestimmte Übungen eine Unterstützung um die eigene Stimme kennenzulernen sowie den natürlichen Stimmsitz zu finden und zu stärken.

4. Arbeitsweisen

Einstudierung eines Stückes anhand einer literarischen Vorlage

Möchte man mit einer literarischen Vorlage arbeiten, ist es wichtig diese an die besonderen Bedürfnisse und Ziele der Klasse oder Theatergruppe anzupassen. Beispielsweise kann die Rollenanzahl angepasst oder etwas hinzugeschrieben bzw. gekürzt werden, Ausschnitte können gestrichen werden um das Stück zu verdichten und den Spannungsbogen aufrecht zu erhalten. Ausserdem darf immer bedacht werden, dass jede Inszenierung völlig anders ist – es geht also darum, die spezielle Art und Weise herauszufinden, wie diese Klasse das Stück auf die Bühne bringen wird.

Biografische Stückentwicklung

Bei der biografischen Stückentwicklung werden Themen, Texte, Erfahrungen, Gedanken und Gefühle der Schüler aufgegriffen, literarisch verdichtet und daraus gemeinsam eine Szenencollage entwickelt, die vor Publikum präsentiert werden kann. Das Besondere am biografischen Theater ist das intensive Miteinbeziehen der Teilnehmer. Diese lernen ihre persönlichen Themen künstlerisch und kreativ so umzusetzen, zu verdichten und zu verfremden, dass daraus eine Aufführung entstehen kann. Meine Aufgabe und mein Anliegen dabei ist es einen künstlerischen Rahmen zu kreieren, der die persönlichen Elemente schützt und verbindet.

Stückentwicklung anhand eines vorgegebenen Themas

Ein Stück kann auch anhand eines von den Teilnehmern gewählten Themas entwickelt werden. Beispiele dafür sind Themen wie Mut, Freundschaft, Liebe, Heimat, Glück, Helden usw. Hierbei geht es darum Assoziationen zum Thema zu finden, Gedanken, Prosa sowie lyrische Texte, Musik usw. zu sammeln und in einer szenischen Collage zusammenzufügen.

Improvisationstheater

Beim Improvisationstheater ist es wichtig aus dem Moment zu reagieren, den eigenen Impulsen zu folgen und auf den Spielpartner einzugehen. Ich beginne mit einfachen Übungen und arbeite dann mit verschiedenen Improvisationsspielen. Spontaneität, Kreativität und Empathie wird hier gefördert, es darf alles ausprobiert und vor allem zusammen gelacht werden.

Aus verschiedenen Improvisationsspielen kann eine Präsentation zusammengestellt werden, diese hat immer einen interaktiven Charakter, da Fragen und Anregungen aus

dem Publikum, die dargestellten Szenen der SchauspielerInnen bestimmen.

Kontakt

Gerne beantworte ich Ihre Fragen, gehe auf besondere Wünsche und Bedürfnisse ein und erstellen individuelle Konzepte.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage !

Manuela Frauenrath

manuela.frauenrath@gmx.de

www.manuela-frauenrath.de

weitere Info und aktuelles auch unter
www.manuela-frauenrath.de // www.melanie-monyer.de